

größeren liegt, oder ein solcher, aus welchem verschiedene Thüren nach mehreren Gemächern eines Hauses führen.

Vorscheinen oder durchscheinen (s. d. A.) nennt man es, wenn ein Anstrich einen Gegenstand nicht völlig deckt, so daß noch eine darunter befindliche Farbe, oder die natürliche des Gegenstandes sichtbar wird.

Vorschieber wird für Riegel des Schlosses, überhaupt für eine Vorrichtung gebraucht, die es erlaubt, einen ihrer Theile vorzuschieben und so einen Gegenstand festzuhalten oder zu verschließen.

Vorschlagblech ist ein Blechstreifen, welcher sich vorn an einem Dachfenster befindet, um die Fuge zu dichten, welche sich zwischen diesem und der Dachfläche befindet. Dasselbe fängt auch die Traufe auf, welche von der Bedeckung des Dachfensters herabfällt, und hindert, daß diese in das Dach selbst hineindringen kann.

Vorschreiben gebraucht der Zimmermann für das Markiren der Maße auf einem zu bearbeitenden Holze.

Vorschuben für Anschuben (s. d. A.), dann aber auch das Befestigen eiserner Schuhe an einzurammende Pfähle.

Vorschuß nennt man diejenige Zahlung, welche einem Meister geleistet wird, bevor er noch eine Arbeit fertigte, um ihn in den Stand zu setzen, die nöthigen Materialien anzuschaffen und andere Ausgaben zu bestreiten.

Die früher sehr übliche Methode, einen Vorschuß gleich beim Abschluß des Kontrakts zu machen, ist jetzt fast gänzlich abgekommen, wo es im Gegentheil verlangt wird, daß von dem Unternehmer eine Summe als Unterpfand, daß er seinen übernommenen Verpflichtungen nachkommen werde, eingezahlt wird.

Vorsprung, gleichbedeutend mit Vorlage. Auch werden die Absätze in einem Fundamente Vorsprünge genannt.

Vorstecker nennt man allgemein jeden Stift, der in eine zu seiner Aufnahme vorhandene Dese eingesetzt wird. Der Splint eines Bolzens kann demnach ein Vorstecker genannt werden. Mit demselben Namen belegt man auch denjenigen eisernen Stift, welcher den Ueberwurf auf der Dese im Pfosten einer Thür festhält.

Vorstehen wird von Gegenständen gebraucht, welche eine, von anderen angegebene, Richtung überragen, vornehmlich daher von solchen, die über irgend eine Flucht (s. d. A.) vortreten.

Vorstöß oder **Vorstößblech** ist dasjenige Blech, welches an die Kante eines mit Metall zu überziehenden Gegenstandes, z. B. eines Daches, genagelt wird, und um welche die Deckbleche hernach gebogen werden.

Vorstreichen wird für Grundiren oder für das erste Anstreichen eines Gegenstandes, der noch einen andern Anstrich erhalten soll, gebraucht. Dieses Vorstreichen findet fast bei allen Arten des Färbens statt, da es bei keiner möglich wird, mit einem einmaligen Anstrich einen Gegenstand vollständig gut zu decken.

Vorstriehe nennt man sowohl die Einschnitte im Barte eines Schlüssels als die Eisen im Schlosse, welche beim Herumdrehen des Schlüssels in diesen Einschnitten laufen.

Vorstube für Vorzimmer.

Vorthür ist eine Thür, welche sich vor einer andern in derselben Zarge befindet, theils um die äußere Luft besser vom Zimmer abzuhalten, theils um Sicherheit, sowohl gegen den Einbruch als gegen das Entweichen, zu gewähren. Letzteres findet vornehmlich bei Gefängnissen (s. d. A.) statt.

Vorwerk nennt man die Vereinigung mehrerer landwirthschaftlichen Gebäude und das dazu gehörige Land, welches getrennt von dem eigentlichen Landgute bewirthschaftet wird.

Vorzimmer. Ein Zimmer, welches sich zunächst am Eingange befindet, und über welches man zu mehreren andern gelangt, also gleichbedeutend mit Entrée, Eingangszimmer u. s. w.

Boute ist ein nach einem concaven Viertelskreise profilirtes Glied, welches Decke und Wand eines Zimmers vereint. Dieselbe wird in besseren Zimmern an der bezeichneten Stelle angebracht, um einen Uebergang zu vermitteln und die scharfe Ecke, welche sich sonst bilden würde, zu vermeiden. Man profilirt die Boutes auf die oben angegebene Weise, oder nach einer Curve, die dieser nahe kommt.

In gewöhnlichen Zimmern ist der Radius des zur Boute gewählten Kreises 6—9 Zoll. Man bildet dieselbe dadurch, daß man Rohrbüschel mit übergespanntem Draht in den Ecken befestigt, diese mit Mörtel bewirft und dann mit einer Chablone nachzieht. Nur bei einer sehr großen Dimension derselben wird die Boute vorgemauert (s. d. A.).

Auch in Zimmern, die ein Deckengesims erhalten, befindet sich gewöhnlich über demselben noch eine Boute.

Einige Zimmer haben auch eine Boute über demselben.